

#3

EINZELABSCHLUSS
2013 DEUFOL SE

 **DEUFOL**

DER LAGEBERICHT DER DEUFOL SE UND DER KONZERNLAGEBERICHT SIND ZUSAMMENGEFASST UND IM GESCHÄFTSBERICHT 2013 VERÖFFENTLICHT.

DER JAHRESABSCHLUSS UND DER MIT DEM KONZERNLAGEBERICHT ZUSAMMENGEFASSTE LAGEBERICHT DER DEUFOL SE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2013 WERDEN IM BUNDESANZEIGER VERÖFFENTLICHT.

Der Bericht über das Geschäftsjahr 2013 steht auch im Internet unter www.deufol.com als Download zur Verfügung.

Inhaltsverzeichnis

002 JAHRESABSCHLUSS

002 Bilanz der Deufol SE

003 Gewinn-und-Verlust-Rechnung der Deufol SE

004 ANHANG DES JAHRESABSCHLUSSES

004 Allgemeine Informationen

004 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

005 Angaben zur Bilanz

010 Angaben zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung

011 Sonstige Angaben

016 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

017 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Jahresabschluss der Deufol SE

Bilanz der Deufol SE zum 31. Dezember 2013

Aktiva	31.12.2013	31.12.2012
Angaben in Tausend €		
A. Anlagevermögen	106.729	106.482
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.947	708
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.250	545
2. Geleistete Anzahlungen	1.696	163
II. Sachanlagen	6.333	5.991
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.586	5.716
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	620	245
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	127	30
III. Finanzanlagen	97.569	99.783
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	93.368	95.614
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.975	4.063
3. Beteiligungen	106	106
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	120	0
B. Umlaufvermögen	46.411	38.441
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	46.053	36.801
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	587	333
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	42.794	34.143
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	135	0
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2.424	2.325
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	472	1.640
C. Rechnungsabgrenzungsposten	550	587
Summe Aktiva	153.810	145.510
Passiva		
Angaben in Tausend €		
A. Eigenkapital	90.819	82.263
I. Gezeichnetes Kapital		
Bedingtes Kapital: 8.413 (Vj. 8.413) Tsd. €	43.774	43.774
II. Kapitalrücklage	28.184	28.184
III. Gewinnrücklagen		
Gesetzliche Rücklage	46	46
IV. Bilanzgewinn		
davon Gewinnvortrag: 10.259 (Vj. 8.098) Tsd. €	18.815	10.259
B. Rückstellungen	1.222	729
1. Steuerrückstellungen	608	285
2. Sonstige Rückstellungen	614	444
C. Verbindlichkeiten	61.756	62.518
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	38.870	34.101
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.216	1.055
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	20.921	27.283
4. Sonstige Verbindlichkeiten		
davon aus Steuern: 710 (Vj. 40) Tsd. €		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 0 (Vj. 0) Tsd. €	749	79
D. Rechnungsabgrenzungsposten	13	0
Summe Passiva	153.810	145.510

**Gewinn-und-Verlust-
Rechnung der Deufol SE
für 2013**

Angaben in Tausend €	2013	2012
1. Umsatzerlöse	7.950	3.060
2. Sonstige betriebliche Erträge davon Erträge aus der Währungsumrechnung: 181 (Vj. 346) Tsd. €	7.947	1.656
3. Materialaufwand	(2.588)	0
4. Personalaufwand a) Löhne und Gehälter b) Soziale Abgaben	(3.600) (454)	(2.361) (164)
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	(377)	(384)
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung: 368 (Vj. 47) Tsd. €	(8.462)	(7.855)
7. Erträge aufgrund von Gewinnabführungsverträgen davon aus verbundenen Unternehmen: 4.709 (Vj. 7.500) Tsd. €	4.709	7.500
8. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen: 5.232 (Vj. 669) Tsd. €	5.232	669
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: 3.494 (Vj. 2.488) Tsd. €	3.513	2.504
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen davon aus verbundenen Unternehmen: 1.915 (Vj. 0) Tsd. €	(1.915)	0
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: 912 (Vj. 400) Tsd. €	(3.045)	(2.286)
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.910	2.339
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(365)	(178)
14. Sonstige Steuern	11	0
15. Jahresüberschuss	8.556	2.161
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	10.259	8.098
17. Bilanzgewinn	18.815	10.259

Anhang des Jahresabschlusses der Deufol SE

Für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013

Allgemeine Informationen

Die Deufol SE hat ihren Sitz in Hofheim am Taunus und ist in das Handelsregister Frankfurt am Main unter der Nummer HRB 95470 eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung bestehender und noch zu erwerbender Beteiligungen sowie die Tätigkeit als geschäftsleitende Holdinggesellschaft, insbesondere für Logistikunternehmen.

Die Gesellschaft beachtet bei der Aufstellung des Jahresabschlusses hinsichtlich der Bilanzierung, der Bewertung und des Ausweises die Vorschriften des HGB und des AktG.

Für die Gewinn- und Verlust-Rechnung wurde das bisher angewandte Gesamtkostenverfahren beibehalten.

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Erstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden, soweit dies nach den Vorschriften des § 246 HGB nicht ausdrücklich gefordert wird.

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet.

Es ist vorsichtig bewertet worden; namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne sind, soweit dies gesetzlich nicht ausdrücklich gefordert wird, nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über eine Nutzungsdauer von drei bis acht Jahren planmäßig linear abgeschrieben.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Zugänge des Geschäftsjahres werden auf der Grundlage pro rata temporis linear abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis zu 150 € werden im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben, wobei im Zugangsjahr auch der Abgang unterstellt wird. Für geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten über 150 € und bis zu 1.000 € wird pro Jahr ein Sammelposten gebildet, der jährlich mit einem Fünftel abgeschrieben wird, wobei der Abgang nach Ablauf der fünf Jahre unterstellt wird.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bilanziert, soweit nicht der niedrigere beizulegende Wert maßgeblich ist. Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert erfolgen nur bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung. Bei einer voraussichtlich nur vorübergehenden Wertminderung wird der Beteiligungsbuchwert beibehalten. Zuschreibungen erfolgen dann, wenn der Grund für zuvor vorgenommene Abschreibungen entfallen ist.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert bewertet. Unverzinsliche, langfristige Forderungen sind mit ihrem Barwert angesetzt. Risikobehafteten Posten wird durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**Angaben zur Bilanz**

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Hs. 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Das unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesene Disagio wird entsprechend der Laufzeit des Darlehens aufgelöst.

Ökonomische Sicherungsbeziehungen werden durch die Bildung von Bewertungseinheiten bilanziell abgebildet. In den Fällen, in denen sowohl die so genannte „Einfrierungsmethode“, bei der die sich ausgleichenden Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko nicht bilanziert werden, als auch die so genannte „Durchbuchungsmethode“, wonach die sich ausgleichenden Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko sowohl des Grundgeschäfts als auch des Sicherungsinstruments bilanziert werden, angewandt werden können, wird die Einfrierungsmethode angewandt. Die sich ausgleichenden positiven und negativen Wertänderungen werden ohne Berührung der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst.

Auf Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten werden aktive und passive latente Steuern berechnet und, soweit sie sich der Höhe nach entsprechen, miteinander verrechnet. Dabei werden in die Ermittlung latenter Steuern auch quasipermanente Differenzen sowie Verlustvorträge einbezogen. Wenn insgesamt von einer Steuerbelastung in künftigen Geschäftsjahren auszugehen ist, d. h. nach Verrechnung ein Überhang passiver latenter Steuern besteht, wird dieser angesetzt. Sofern nach Verrechnung ein Überhang aktiver latenter Steuern verbleibt, wird von dem Ansatzwahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB kein Gebrauch gemacht.

Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie der Abschreibungen ist im Anlagepiegel auf der nächsten Seite gesondert dargestellt.

Angaben zu den Finanzanlagen (Liste des Anteilsbesitzes) sind auf der letzten Seite des Anhangs dargestellt.

Unter der Position „Beteiligungen“ werden im Geschäftsjahr 2013 sowie im Vorjahr die Geschäftsanteile von zwei Gesellschaften i. H. v. zusammen 106 Tsd. € ausgewiesen, welche im Vorjahresbericht noch in der Position „Anteile an verbundenen Unternehmen“ enthalten waren. Durch die Anpassung des Vorjahreswertes ist eine Vergleichbarkeit gewährleistet.

Angaben zur Bilanz

Entwicklung des Anlagevermögens der Deufol SE

Angaben in Tausend €	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2013
	01.01.2013	Währungs- unterschiede	Zugänge	Abgänge	
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.391	0	864	0	4.255
Geleistete Anzahlungen	163	0	1.533	0	1.696
Summe	3.554	0	2.397	0	5.951
Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.786	0	0	0	7.786
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.813	0	468	6	2.275
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	29	0	98		127
Summe	9.629	0	566	6	10.189
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	123.473	0	0	331	123.142
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	26.688	(88)	0	0	26.600
Beteiligungen	106	0	0	0	106
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	120	0	120
Wertpapiere des Anlagevermögens	360	0	0	0	360
Summe	150.627	(88)	120	331	150.328
Insgesamt	163.810	(88)	3.083	337	166.468

Angaben zur Bilanz

	Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
	01.01.2013	Währungs- unterschiede	Zugänge	Zuschreibungen	Abgänge	31.12.2012	31.12.2013
	2.845	0	159	0	0	3.004	1.250
	0	0	0	0	0	163	1.696
	2.845	0	159	0	0	3.004	2.946
	2.070	0	131	0	0	2.201	5.586
	1.568	0	88	0	0	1.656	620
	0	0	0	0	0	29	127
	3.638	0	219	0	0	3.857	6.333
	27.859	0	1.915	0	0	29.774	93.368
	22.625	0	0	0	0	22.625	3.975
	0	0	0	0	0	106	106
	0	0	0	0	0	0	120
	360	0	0	0	0	360	0
	50.844	0	1.915	0	0	52.759	97.569
	57.328	0	2.293	0	0	59.619	106.848

Angaben zur Bilanz

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen i. H. v. 2.551 Tsd. € (Vorjahr 425 Tsd. €) ausgewiesen. Sämtliche Forderungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von maximal einem Jahr.

Disagio

Der auf der Aktivseite ausgewiesene Rechnungsabgrenzungsposten enthält Unterschiedsbeträge nach § 250 Abs. 3 HGB i. H. v. 550 Tsd. € (Vorjahr 554 Tsd. €).

Eigenkapital

Zum 31. Dezember 2013 beträgt das Gezeichnete Kapital 43.773.655 € (Vorjahr 43.773.655 €) und ist eingeteilt in ebenso viele auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien. Die Deufol-Aktie notiert seit dem 4. Februar 2013 als Namensaktie. Dies hatte die Hauptversammlung am 4. Juli 2012 zusammen mit der Umwandlung in eine europäische Gesellschaft (SE) beschlossen.

Die Kapitalrücklage beträgt zum 31. Dezember 2013 unverändert 28.184 Tsd. €.

Als Genehmigtes Kapital stand per 31. Dezember 2013 ein Betrag von 20.000.000 € zur Ausgabe von neuen Aktien gegen Bar- oder Sacheinlage zur Verfügung (Vorjahresende 20.000.000 €).

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 16. Juni 2009 wurde die Gesellschaft ermächtigt, bis zum 15. Juni 2014 das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 20.000.000 € zu erhöhen.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 22. Juni 2010 wurde die Gesellschaft ermächtigt, vom 22. Juni 2010 bis zum 21. Juni 2015 eigene Aktien bis zu maximal 4.377.365 Stück zu erwerben; dies entspricht 10 % des Grundkapitals vom Juni 2010.

Das Bedingte Kapital beträgt zum 31. Dezember 2013 8.413.296 € (Vorjahresende 8.413.296 €). Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 16. Juni 2009 wurde ein Betrag i. H. v. 8.413.296 € zur Gewährung von Wandel- oder Optionsrechten an die Inhaber von Wandel- oder Optionsschuldverschreibungen mit einer Laufzeit bis 15. Juni 2014 genehmigt.

Im Geschäftsjahr wurde keine Dividende ausgeschüttet. Die Gewinnrücklagen betragen zum 31. Dezember 2013 unverändert 46 Tsd. €.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen i. H. v. 614 Tsd. € (Vorjahr 445 Tsd. €) beinhalten Kosten für Jahresabschluss und Steuererklärung (168 Tsd. €, Vorjahr 178 Tsd. €), Rückstellungen für Tantiemen (181 Tsd. €, Vorjahr 145 Tsd. €), ausstehende Rechnungen (212 Tsd. €, Vorjahr 93 Tsd. €) sowie Personalkosten (54 Tsd. €, Vorjahr 29 Tsd. €). Darüber hinaus sind Steuernachzahlungen aufgrund von Betriebsprüfungen (165 Tsd. €, Vorjahr 165 Tsd. €) zurückgestellt

Verbindlichkeiten

Nachstehende Übersicht zeigt die Verbindlichkeiten mit der Angabe ihrer Restlaufzeiten:

Angaben in Tausend €	2013				2012			
	Summe	davon mit einer Restlaufzeit			Summe	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre		bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Kreditinstitute	38.870	38.780	0	0	34.101	27.348	6.753	0
Lieferungen und Leistungen	1.216	1.216	0	0	1.055	1.055	0	0
Verbundene Unternehmen	20.921	20.921	0	0	27.283	27.283	0	0
Sonstige	736	736	0	0	79	79	0	0
Summe	61.743	61.743	0	0	62.518	55.765	6.753	0

Bankverbindlichkeiten i. H. v. 1.253 Tsd. € (Vorjahr 1.557 Tsd. €) sind durch Grundschulden (5.056 Tsd. €, Vorjahr 5.031 Tsd. €) auf das Immobilienvermögen besichert.

Angaben zur Bilanz

Im Rahmen des bestehenden deutschen Konsortialkreditvertrages ist die Deufol Gruppe zur Einhaltung vorgegebener Mindest- bzw. Höchstgrenzen für fest definierte Finanzkennzahlen (so genannte Financial Covenants) verpflichtet. Die Nichteinhaltung dieser Financial Covenants stellt ein „Event of Default“ (Tatbestand der Nichterfüllung einer kreditvertraglichen Auflage) dar. Bei einem Event of Default erhöht sich die Zinsmarge im Vergleich zur aktuellen Situation um einen Prozentpunkt; zudem haben die beteiligten Banken das Recht, alle gewährten Finanzierungszusagen zu widerrufen und die ausgereichten Kredite sofort fällig zu stellen. Auf dieses Recht können sie im Rahmen eines Waiver Letters verzichten.

Zum 31. Dezember 2013 hat die Deufol Gruppe einen der Financial Covenants des Kreditvertrages nicht eingehalten; ein entsprechender Waiver ist beantragt. Die betreffenden Finanzverbindlichkeiten wurden, sofern zuvor als langfristig ausgewiesen, zum Bilanzstichtag in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten umgliedert; dies betrifft einen Betrag von 35,5 Mio. €.

Die Deufol SE hat für ein Akquisitionsdarlehen über 15.000 Tsd. € zum Erwerb der ausstehenden Anteile an der Deufol Tailleur GmbH ein Zinssicherungsgeschäft abgeschlossen.

Folgende Bewertungseinheit wurde gebildet:

Grundgeschäft/ Sicherungsinstrument	Risiko/ Art der Bewertungseinheit	Einbezogener originärer Betrag	Höhe des abgesicherten Risikos
Darlehensverbindlichkeit/ Zinsderivat	Zinsrisiko/ Micro Hedge	15.000 Tsd. €	3-Monats-Euribor

Die gegenläufigen Zahlungsströme von Grund- und Sicherungsgeschäft gleichen sich im Sicherungszeitraum vom 29. Juni 2007 bis 30. Juni 2014 voraussichtlich aus, weil das Grundgeschäft unverzüglich nach Entstehung in betragsgleicher Höhe und Laufzeit durch das Zinssicherungsgeschäft abgesichert wird. Bis zum Abschlussstichtag haben sich die gegenläufigen Zahlungsströme aus Grund- und Sicherungsgeschäft vollständig ausgeglichen. Zur Messung der Effektivität der Sicherungsbeziehung wird die „Critical-Terms-Match-Methode“ verwendet.

Der Nominalwert dieses Zinsswaps zum 31. Dezember 2013 beträgt 1.071 Tsd. € (Vorjahr 3.214 Tsd. €), der Barwert –24 Tsd. € (Vorjahr –174 Tsd. €). Der Barwert wurde anhand der „Mark-to-Market-Methode“ ermittelt.

Verbindlichkeiten gegen
verbundene Unternehmen

Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen i. H. v. 792 Tsd. € (Vorjahr 286 Tsd. €) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Haftungsverhältnisse nach
§ 251 HGB sowie sonstige
finanzielle Verpflichtungen
nach § 285 Nr. 3 HGB

Gegenstand von Miet-, Pacht- und Leasingverträgen gegenüber fremden Dritten, bei denen das wirtschaftliche Eigentum am Leasing- beziehungsweise Mietgegenstand nicht der Deufol SE zuzurechnen ist und bei denen die Deufol SE diese Vermögensgegenstände daher nicht aktiviert, sind insbesondere Immobilien und Fahrzeuge.

Aus der nachfolgenden Übersicht ergeben sich die Fälligkeiten der finanziellen Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen:

Angaben in Tausend €		davon gegenüber verbundenen Unternehmen
2014	249	65
2015	128	0
2016	69	0
2017	56	0
2018 und später	137	0

Angaben zur Bilanz**Angaben zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung**

Die Gesellschaft hat zum Bilanzstichtag eine Garantie i. H. v. 685 Tsd. € für den Fall übernommen, dass die Tochtergesellschaft Deufol Italia S. p. A. ihren Verpflichtungen aus einem Immobilienmietvertrag nicht nachkommen kann. Im Rahmen dieses Immobilienmietvertrages wurden zusätzlich 25 % der Anteile an der Deufol Italia S. p. A. verpfändet. Darüber hinaus hat die Deufol SE eine Patronatserklärung zugunsten der Banca Popolare di Milano i. H. v. maximal 750 Tsd. € für Bankverbindlichkeiten der Deufol Italia S. p. A. gegeben. Das Risiko einer Inanspruchnahme aus obigen Haftungsverhältnissen für die Verbindlichkeiten der Deufol Italia S. p. A. wird aufgrund der guten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Tochterunternehmens als sehr gering eingeschätzt.

In Höhe von maximal 3.452 Tsd. € wurde eine Patronatserklärung für Verpflichtungen der Deufol Mitte GmbH aus einem seit Februar 2008 bestehenden Lagermietvertrag gegeben. Die Verpflichtung betrug während der ersten vier Vertragsjahre vier Jahresmieten von je 863 Tsd. €; sie reduziert sich sukzessive bei zunehmender Mietdauer und beträgt derzeit zwei Jahresmieten. Die Risiken einer Inanspruchnahme aus diesem Haftungsverhältnis werden als gering angesehen, da die Deufol Mitte GmbH durch die im Geschäftsjahr 2012 umgesetzten Managementmaßnahmen geeignete Schritte vollzogen hat, um sich zukünftig wieder operativ profitabel entwickeln zu können.

Es besteht eine gesamtschuldnerische Mitverpflichtung aus vier Rahmenverträgen über den laufenden Kauf von Forderungen zwischen der Deufol West GmbH, Oberhausen, der Deufol Nürnberg GmbH, Nürnberg, der Deufol Süd GmbH, Neutraubling, und der Deufol Nord GmbH, Peine, jeweils mit der Südfactoring GmbH, Stuttgart. Per 31. Dezember 2013 waren von der Südfactoring GmbH Forderungen im Nennwert von insgesamt 9.405 Tsd. € (Vorjahr 9.437 Tsd. €) angekauft. Das Risiko einer Inanspruchnahme aus obigen Haftungsverhältnissen für die Verbindlichkeiten der Tochterunternehmen wird aufgrund der soliden Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der betreffenden Tochterunternehmen als gering eingeschätzt.

Angaben zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Im Geschäftsjahr 2013 erzielte die Deufol SE Umsatzerlöse i. H. v. 7.950 Tsd. € (Vorjahr 3.060 Tsd. €) und sonstige betriebliche Erträge i. H. v. 7.947 Tsd. € (Vorjahr 1.656 Tsd. €).

Die Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus Belastungen an verbundene Unternehmen für erbrachte Einkaufs- und andere Dienstleistungen sowie aus Mieten. Im Ausland wurde ein Umsatz von 1.815 Tsd. € (Vorjahr 1.191 Tsd. €) erzielt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Boni im Zusammenhang mit dem zentralen Materialeinkauf i. H. v. 759 Tsd. € (Vorjahr 628 Tsd. €), Erträge aus Kursdifferenzen i. H. v. 181 Tsd. € (Vorjahr 346 Tsd. €), Gewinne aus Anlagenabgängen i. H. v. 816 Tsd. € (Vorjahr 97 Tsd. €), Lizenzträge aus Namensrechten i. H. v. 3.008 Tsd. € (Vorjahr 0 Tsd. €) sowie Erträge aus weiterbelasteten Aufwendungen i. H. v. 2.796 Tsd. € (Vorjahr 215 Tsd. €).

Der Materialaufwand i. H. v. 2.588 Tsd. € (Vorjahr 0 Tsd. €) resultiert aus dem zentralen Wareneinkauf und wird in gleicher Höhe weiterbelastet.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (8.462 Tsd. € nach 7.855 Tsd. € im Vorjahr) sind im Wesentlichen Rechts- und Beratungskosten i. H. v. 1.379 Tsd. € (Vorjahr 3.563 Tsd. €), Wertberichtigungen auf Forderungen i. H. v. 20 Tsd. € (Vorjahr 314 Tsd. €), Kursverluste i. H. v. 368 Tsd. € (Vorjahr 47 Tsd. €), Fremdleistungen i. H. v. 895 Tsd. € (Vorjahr 691 Tsd. €), Reise- und KFZ-Kosten i. H. v. 723 Tsd. € (Vorjahr 588 Tsd. €), Raumkosten i. H. v. 252 Tsd. € (Vorjahr 276 Tsd. €), Werbekosten i. H. v. 124 Tsd. € (Vorjahr 357 Tsd. €) sowie weiterbelastete Aufwendungen i. H. v. 3.400 Tsd. € (Vorjahr 821 Tsd. €) enthalten. Periodenfremde Aufwendungen fielen i. H. v. 174 Tsd. € (Vorjahr 300 Tsd. €) an.

Das Finanzergebnis ist im abgelaufenen Jahr von 8.387 Tsd. € auf 8.494 Tsd. € gestiegen. Das Zinsergebnis hat sich dabei von +218 Tsd. € auf +468 Tsd. € erhöht und das Beteiligungsergebnis (einschließlich der Erträge aus Gewinnabführungsverträgen) stieg von 8.169 Tsd. € auf 9.941 Tsd. € an. Die wesentliche Ursache dafür waren die höheren Erträge aus Beteiligungen i. H. v. 5.232 Tsd. € (Vorjahr 669 Tsd. €). Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen sanken auf 4.709 Tsd. € (Vorjahr 7.500 Tsd. €). Die Abschreibungen auf Finanzanlagen betragen im Geschäftsjahr 2013 1.915 Tsd. € (Vorjahr 0 Tsd. €). Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit betrug 8.910 Tsd. € (Vorjahr 2.339 Tsd. €). Der Jahresüberschuss betrug im Berichtsjahr 8.556 Tsd. € (Vorjahr 2.161 Tsd. €).

Sonstige Angaben**Sonstige Angaben**

Angaben zu den Organen

Der Verwaltungsrat, der aus fünf nicht geschäftsführenden Direktoren und drei geschäftsführenden Direktoren besteht, setzte sich im Berichtszeitraum wie folgt zusammen:

Name und Funktion	Sonstige Mandate
Detlef W. Hübner (Vorsitzender) Geschäftsführender Direktor der Deufol SE Bestellt bis zur HV 2015	<ul style="list-style-type: none"> ■ Mitglied des Aufsichtsrats der DeDeMa AG, Hofheim (bis 15.08.2013) ■ Vorstand der Detlef Hübner Stiftung, Hofheim
Helmut Olivier (stellvertretender Vorsitzender) Vorstandsmitglied bei der Lehman Brothers AG i. I. Bestellt bis zur HV 2015	<ul style="list-style-type: none"> ■ Keine weiteren Mandate
Dr. Tillmann Blaschke Geschäftsführender Direktor der Deufol SE Bestellt bis zur HV 2015	<ul style="list-style-type: none"> ■ Keine weiteren Mandate
Dr. Helmut Görling Geschäftsführer der Görling Rechtsanwalts-gesellschaft mbH, Frankfurt am Main Bestellt bis zur HV 2015	<ul style="list-style-type: none"> ■ Keine weiteren Mandate
Dennis Hübner Geschäftsführender Direktor der Deufol SE Bestellt bis zur HV 2015	<ul style="list-style-type: none"> ■ Aufsichtsrat bei der Pick Point AG, Nieder-Olm Konzernintern: ■ Member of the Supervisory Board, Deufol (Suzhou) Packaging Co. Ltd., Suzhou, China
Prof. Dr. Wolfgang König Geschäftsführender Direktor des House of Finance der Goethe-Universität Frankfurt Bestellt bis zur HV 2015	<ul style="list-style-type: none"> ■ Aufsichtsrat bei der Veritas AG, Gelnhausen ■ Beirat der DZ Bank AG, Frankfurt am Main
Wulf Matthias Managing Director bei der Bank Sarasin AG, Frankfurt am Main Bestellt bis zur HV 2015	<ul style="list-style-type: none"> ■ Aufsichtsrat bei der Wirecard AG und der Wirecard Bank AG, jeweils mit Sitz in Aschheim
Axel Wöltjen (seit 02.07.2013) Geschäftsführer A. Wöltjen Consulting GmbH, Wendelstein Bestellt bis zur HV 2015	<ul style="list-style-type: none"> ■ Verwaltungsratspräsident der Academia Euregio Bodensee AG, St. Gallen, Schweiz

Herr Dr. Tillmann Blaschke ist per 28. Februar 2014 aus dem Verwaltungsrat und als geschäftsführender Direktor ausgeschieden. Herr Klaus Duttiné ist zum 1. März 2014 als geschäftsführender Direktor in das Unternehmen eingetreten.

Sonstige Angaben

Den Mitgliedern des Verwaltungsrats wurden weder Kredite noch Vorschüsse gewährt. Weiterhin wurden keine Haftungsverhältnisse zugunsten der Mitglieder des Verwaltungsrats eingegangen.

Die Bezüge des Verwaltungsrats für das Jahr 2013 betragen 123,93 Tsd. € (Vorjahr 3,4 Tsd. €). Dieser Betrag verteilt sich folgendermaßen auf die einzelnen Mitglieder: Helmut Olivier (stellvertretender Vorsitzender) 39,0 Tsd. € (Vorjahr 1,20 Tsd. €), Prof. Dr. Wolfgang König 24,375 Tsd. € (Vorjahr 0,75 Tsd. €), Wulf Matthias 24,375 Tsd. € (Vorjahr 0,75 Tsd. €), Dr. Helmut Görling 24,375 Tsd. € (Vorjahr 0,75 Tsd. €), Axel Wöltjen (ab 2. Juli 2013) 11,807 Tsd. €. Zudem wurden Mitgliedern des Verwaltungsrats Auslagen i. H. v. 0 Tsd. € (Vorjahr 0 Tsd. €) erstattet. Die Herren Detlef W. Hübner, Dr. Tillmann Blaschke und Dennis Hübner erhielten keine gesonderte Vergütung als Verwaltungsrat, da diese satzungsgemäß auf ihre Vergütung als geschäftsführender Direktor angerechnet wird.

Bis zum 20. Dezember 2012 verfügte die Deufol SE (damals Deufol AG) noch über einen Aufsichtsrat. Die Bezüge des Aufsichtsrats für das Jahr 2012 betragen 77,6 Tsd. €. Dieser Betrag verteilte sich folgendermaßen auf die einzelnen Mitglieder: Helmut Olivier 38,8 Tsd. €, Prof. Dr. Wolfgang König 19,4 Tsd. €, Wulf Matthias 19,4 Tsd. €.

Die geschäftsführenden Direktoren setzten sich im Berichtszeitraum wie folgt zusammen:

Name	Ressorts
Dr. Tillmann Blaschke	■ Finance, Legal & Compliance
Jens Hof	■ Business Development, Communications & Marketing, Purchasing, Property, Administration & Support
Dennis Hübner	■ Production, Human Resources, IT-Services, Box Engineering, Project Management Operations: Rest of World
Detlef W. Hübner	■ Strategy
Olaf Lange (ab 25.09.2013)	■ Operations: North Germany
Jürgen Schmid	■ Operations: South Germany & Eastern Europe
Manfred Weirich	■ Operational Excellence, Compliance & Quality

Bis zum 20. Dezember 2012 verfügte die Deufol SE (damals Deufol AG) noch über einen Vorstand, der sich aus Herrn Detlef W. Hübner und Herrn Dr. Tillmann Blaschke zusammensetzte.

Die Bezüge des Vorstands/der geschäftsführenden Direktoren setzten sich wie folgt zusammen:

Angaben in Tsd. €	2013	2012
Fixe Vergütung	1.521	779,5
Variable Vergütung	0	3,5
Sonstige Vergütung	32	15
Summe	1.553	798

Die Gesamtvergütung des Vorstands/der geschäftsführenden Direktoren betrug 2013 1.553 Tsd. € (Vorjahr 798 Tsd. €). Hierbei handelt es sich um kurzfristig fällige Leistungen. Hinsichtlich weiterer Angaben verweisen wir auf den Vergütungsbericht als Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts, der im Geschäftsbericht 2013 veröffentlicht ist.

Sonstige Angaben

Arbeitnehmer	Zum 31. Dezember 2013 waren 58 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr 12). Im Jahresdurchschnitt waren 52 Mitarbeiter (Vorjahr 13) beschäftigt.
Honorare Abschlussprüfer	Das Prüfungshonorar an den Abschlussprüfer betrug im Berichtsjahr 2013 insgesamt 90 Tsd. € (Vorjahr 126 Tsd. €). Das Honorar für sonstige Leistungen betrug im Berichtsjahr 70 Tsd. € (Vorjahr 0 Tsd. €).
Konzernabschluss	<p>Die Gesellschaft macht als Mutterunternehmen einen nach internationalen Grundsätzen (IFRS) aufgestellten Konzernabschluss und Konzernlagebericht im elektronischen Bundesanzeiger bekannt.</p> <p>Die Gesellschaft gehört zum Konzern der Lion's Place GmbH, Hofheim am Taunus. Die Lion's Place GmbH ist das Mutterunternehmen, welches den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt.</p>
Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen	Im Geschäftsjahr wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen zu nicht marktüblichen Bedingungen durchgeführt.
Mitteilungen nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG	<p>Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr und in Vorjahren Mitteilungen i. S. v. § 21 WpHG über das Über- bzw. Unterschreiten einer Beteiligung erhalten. Nachfolgend der veröffentlichte Inhalt der Mitteilungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Die Lion's Place GmbH, Hofheim am Taunus, hat uns am 27. Dezember 2007 mitgeteilt, dass sie die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 % und 50 % der Stimmrechte überschritten hat. Danach hält die Lion's Place GmbH 51,69 % der Stimmrechte an der Deufol SE. ■ Herr Detlef W. Hübner hat uns am 27. Dezember 2007 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Deufol SE die Schwelle von 50 % überschritten hat. Danach hält Herr Detlef W. Hübner 52,91 % der Stimmrechte an der Deufol SE. 51,69 % der Stimmrechte sind Herrn Hübner gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG von der Lion's Place GmbH zuzurechnen. ■ Die Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 30. August 2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Deufol SE am 27. August 2013 die Schwelle von 5 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 5,09 % (das entspricht 2.229.684 Stimmrechten) betragen hat.
Entsprechenserklärung nach § 161 AktG	Die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung bezüglich der Beachtung der Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ wurde im Februar 2014 abgegeben und den Aktionären im Internet auf der Homepage unter www.deufol.com dauerhaft zugänglich gemacht.

Sonstige Angaben

Anteilsbesitz gemäß § 285 Satz 1 Nr. 11 HGB

Lfd. Nr.	Name und Sitz der Gesellschaften	Land	Anteil am Kapital (%)	Höhe des Eigenkapitals in Tsd. €	Ergebnis des Geschäftsjahres in Tsd. €
01	Deufol Services & IT GmbH, Hofheim	Deutschland	100,00	11	(39)
02	D.Services Immobilien GmbH & Co. KG i. L., Hofheim	Deutschland	94,78	146	14
03	Deufol Nürnberg GmbH, Nürnberg*	Deutschland	100,00	17.198	0
04	Deufol Mitte GmbH, Hofheim	Deutschland	100,00	(6.261)	(1.854)
05	Abresch Industrieverpackung GmbH, Viernheim	Deutschland	50,00	2.969	1.204
06	Deufol Hamburg GmbH, Hamburg	Deutschland	100,00	80	(92)
07	Deufol Frankfurt GmbH, Frankfurt*	Deutschland	100,00	35	0
08	Deufol West GmbH, Oberhausen*	Deutschland	100,00	2.177	0
09	Deufol Nord GmbH, Peine	Deutschland	100,00	543	(189)
10	Deufol Securitas Int. GmbH, Hamburg**	Deutschland	50,00	75	(4)
11	Deutsche Tailleur Bielefeld GmbH & Co. KG, Bielefeld	Deutschland	30,00	260	338
12	Deutsche Tailleur Bielefeld Beteiligungs GmbH, Bielefeld	Deutschland	30,00	63	3
13	Deufol Süd GmbH, Neutraubling*	Deutschland	100,00	138	0
14	Deufol time solutions GmbH, Hofheim	Deutschland	100,00	(56)	(75)
15	Deufol Bochum GmbH, Bochum	Deutschland	100,00	400	(174)
16	DTG Verpackungslogistik GmbH, Fellbach	Deutschland	51,02	588	273
17	GGZ Gefahrgutzentrum Frankenthal GmbH i. l., Frankenthal**	Deutschland	100,00	(177)	(189)
18	Deufol Berlin GmbH, Berlin*	Deutschland	100,00	256	0
19	Deufol Remscheid GmbH, Remscheid*	Deutschland	100,00	330	0
20	IAD Industrieanlagen-Dienst GmbH, München*	Deutschland	100,00	111	0
21	Deufol München GmbH, München	Deutschland	100,00	(783)	(402)
22	SIV Siegerländer Industrieverpackungs GmbH, Kreuztal-Buschhütten	Deutschland	50,00	151	16
23	Deufol Südwest GmbH, Walldorf	Deutschland	100,00	3.465	142
24	Drelu Holzverarbeitung GmbH, Remscheid	Deutschland	25,11	(315)	243
25	Mantel Industrieverpackung GmbH, Stockstadt	Deutschland	50,00	288	(7)
26	Deufol Packaging Tienen N. V., Tienen	Belgien	100,00	211	(280)
27	Deufol Logistics Tienen N. V., Tienen	Belgien	100,00	40	(136)
28	Deufol België N. V., Tienen	Belgien	100,00	9.017	3.053
29	Arcus Installation B.V.B.A., Houthalen	Belgien	100,00	115	29
30	Deufol Technics N. V., Houthalen	Belgien	100,00	370	(7)
31	Deufol Wareme S. A., Wareme	Belgien	98,75	4.806	1.686
32	Securitas Int. B. V., Antwerpen	Belgien	50,00	—	—
33	Deufol Charlotte LLC, Charlotte, North Carolina	USA	100,00	(198)	16
34	Deufol North America Inc., Sunman, Indiana	USA	100,00	(11.506)	(1.006)
35	Deufol Sunman Inc., Sunman, Indiana	USA	100,00	3.128	(695)
36	Deufol (Suzhou) Packaging Co. LTD, Suzhou	China	100,00	(407)	(452)
37	Deufol Italia S.p.A., Fagnano Olona	Italien	100,00	2.001	183

Sonstige Angaben

Lfd. Nr.	Name und Sitz der Gesellschaften	Land	Anteil am Kapital (%)	Höhe des Eigenkapitals in Tsd. €	Ergebnis des Geschäftsjahres in Tsd. €
38	Deufol St. Nabord SAS, Saint Nabord	Frankreich	24,00	(229)	(410)
39	Deufol Austria GmbH, Bruck a. d. Leitha	Österreich	100,00	(80)	2
40	Deufol Česká republika a. s., Ivancice	Tschechien	100,00	1.655	489
41	Deufol Slovensko s. r. o., Krušovce	Slowakei	100,00	1.788	246
42	Deufol Asia PTE. LTD., Singapur	Singapur	100,00	12	25

* Ergebnis nach Ergebnisabführung

** Angaben zum 31. Dezember 2011

Hofheim am Taunus (Wallau), den 24. April 2014

Die geschäftsführenden Direktoren

Klaus Duttiné

Jens Hof

Dennis Hübner

Detlef W. Hübner

Olaf Lange

Jürgen Schmid

Manfred Weirich

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die gesetzlichen Vertreter der Deufol SE, Hofheim am Taunus:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn-und-Verlust-Rechnung sowie Anhang unter Einbeziehung der Buchführung und den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht der Deufol SE, Hofheim am Taunus, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und zusammengefasstem Lage- und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Deufol SE, Hofheim am Taunus, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013 den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der zusammengefasste Lage- und Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, den 25. April 2014

VOTUM AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Lothar Stache
Wirtschaftsprüfer

Alexander Leoff
Wirtschaftsprüfer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Berichterstattung der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Hofheim am Taunus (Wallau), den 24. April 2014

Die geschäftsführenden Direktoren

Klaus Duttiné

Jens Hof

Dennis Hübner

Detlef W. Hübner

Olaf Lange

Jürgen Schmid

Manfred Weirich



DEUFOL SE
JOHANNES-GUTENBERG-STRASSE 3-5
65719 HOFHEIM (WALLAU)
TELEFON: (061 22) 50-00
TELEFAX: (061 22) 50-1300
WWW.DEUFOL.COM